

**Erwartungen der Unternehmen  
weiterhin gedämpft  
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests  
vom Jänner 2015**

**Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz**

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer



## **Erwartungen der Unternehmen weiterhin gedämpft Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Jänner 2015**

**Werner Hözl, Michael Klien, Gerhard Schwarz**

**Jänner 2015**

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung  
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission  
Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

### **Inhalt**

Der WIFO-Konjunkturtest vom Jänner 2015 zeigt nach der Erholung im Dezember wieder eine leichte Eintrübung. Die Einschätzungen zur aktuellen Lage haben sich etwas verschlechtert, der Ausblick auf die nächsten Monate fällt skeptischer aus als im Vormonat. Die österreichischen Unternehmen gehen weiterhin von einem eher kühlen Konjunkturklima aus.

Rückfragen: [Werner.Hoelzl@wifo.ac.at](mailto:Werner.Hoelzl@wifo.ac.at), [Michael.Klien@wifo.ac.at](mailto:Michael.Klien@wifo.ac.at), [Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at](mailto:Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at), [Eva.Jungbauer@wifo.ac.at](mailto:Eva.Jungbauer@wifo.ac.at)

2015/023/SK/WIFO-Projektnummer: 1714

© 2015 • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/50928>

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

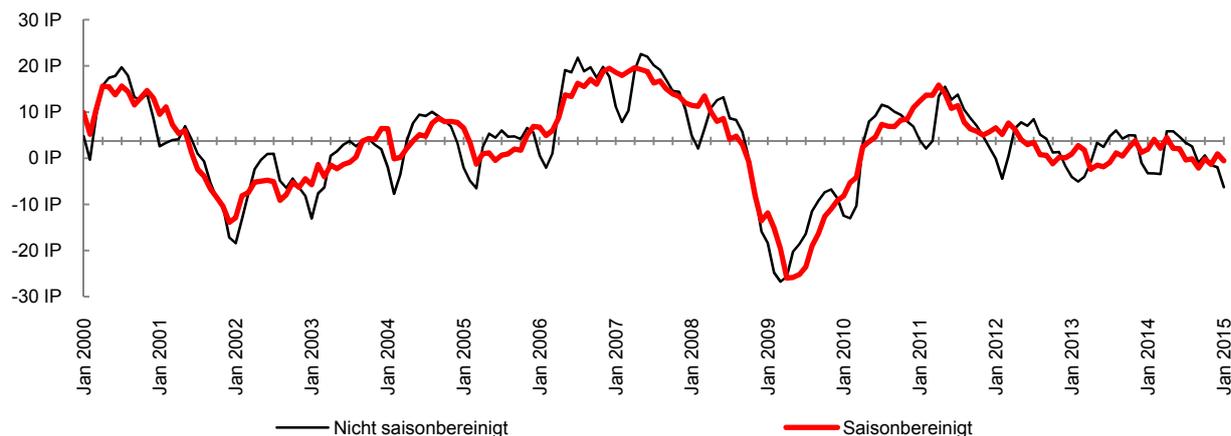
Die Befragungsergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen für Jänner nach der Erholung im Dezember wieder eine leichte Eintrübung. Die Einschätzungen zur aktuellen Lage haben sich leicht verschlechtert und der Ausblick der Unternehmen auf die nächsten Monate fällt skeptischer aus als im Vormonat. Die österreichischen Unternehmen gehen weiterhin von einem eher kühlen Konjunkturklima aus.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft liegt (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) im Jänner bei einem Wert von -0,5 Punkten und damit 1,4 Punkte unter dem Niveau des Vormonats (Dezember: +0,9 Punkte). Die Ergebnisse für die einzelnen Sektoren zeigen, dass dieser Rückgang zu einem großen Teil auf die Entwicklungen im Dienstleistungssektor zurückzuführen ist. Hier ist der Index um 2,3 Punkte zurück gegangen und liegt im Januar auf einem Wert von +1,2 Punkten. Auch in der Sachgütererzeugung verschlechterte sich der Index (-1,0 Punkte) und liegt auf einem Wert von -3,1 Punkten. Dagegen verzeichnete der Index in der Bauwirtschaft einen leichten Anstieg von -2,2 auf -1,0 Punkte.

Bei den Konjunkturerwartungen zeigt der Index im Jänner eine deutliche Verschlechterung zum Vormonat an. Der Index der unternehmerischen Erwartungen sank um 3,4 Punkte auf ein Niveau von -0,7 Punkten. Am deutlichsten war der Rückgang in der Bauwirtschaft (-6,5 Punkte), wo der Index mit -9,8 Punkten einen stark unterdurchschnittlichen Wert markiert. Auch in der Sachgütererzeugung haben sich die Ausblicke gegenüber Dezember um 4,4 Punkte verschlechtert. Der Index liegt nunmehr auf einem Wert von -1,9 Punkten. Ebenso sind im Dienstleistungsbereich die Ausblicke der Unternehmen skeptischer geworden. In diesem Sektor musste der Index einen Rückschlag von 2,1 Punkten hinnehmen und notiert bei 1,6 Punkten.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

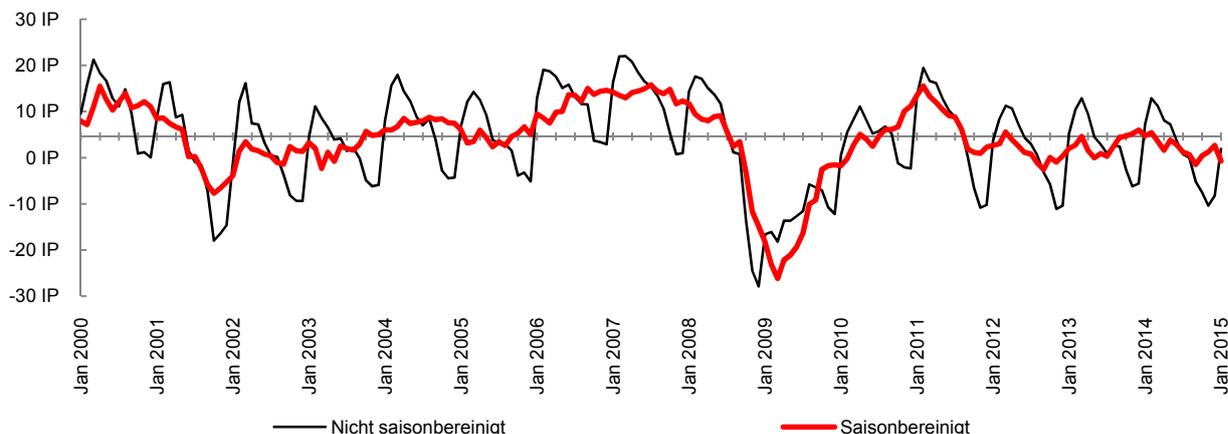
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

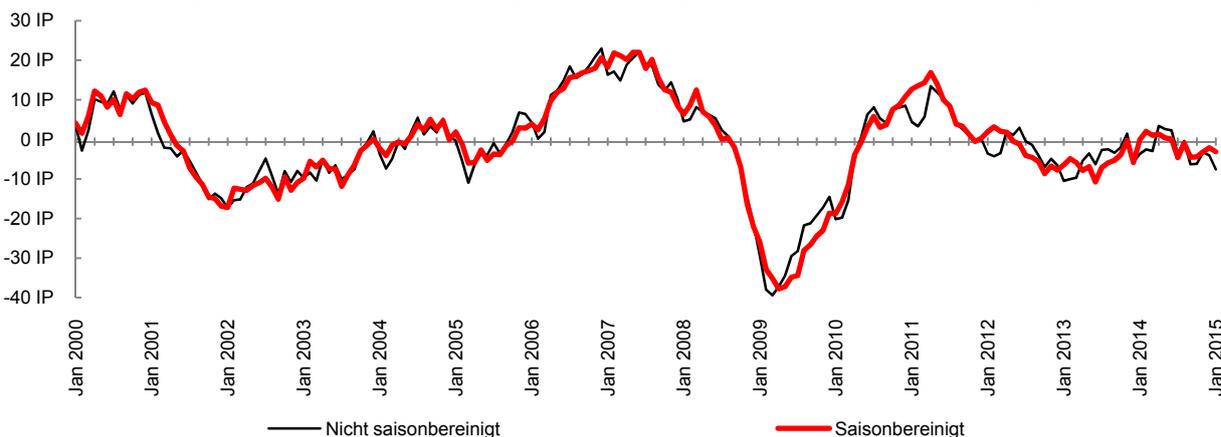
## Industrie und produzierendes Gewerbe (Sachgütererzeugung)

In der österreichischen Sachgütererzeugung waren die Konjunktüreinschätzungen der Unternehmen im Jänner etwas skeptischer als im Dezember. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen zeigt eine leichte Verschlechterung (-1,0 Punkte) und liegt bei einem Wert von -3,1 Punkten. Damit überwiegen die negativen Einschätzungen zur derzeitigen wirtschaftlichen Situation. Die leichte Verschlechterung ergibt sich aus einer per Saldo schwachen Produktionstätigkeit und einem leichten Anstieg beim Lagerbestand. Allerdings liegt die Kapazitätsauslastung mit 82% im Bereich des langjährigen Durchschnitts, ebenso wie die Auftragsbestände – rund 66% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände. Dagegen bleibt die Einschätzung der gegenwärtigen Geschäftslage weiterhin unterdurchschnittlich. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel gegenüber Dezember um 4,4 Punkte und liegt nun auf einem Wert von -1,9 Punkten. Dieser Rückgang ist vor allem auf die pessimistischeren Ausblicke bezüglich der Produktionstätigkeit in den nächsten Monaten sowie der Erwartungen zur Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten zurückzuführen. Per Saldo erwarten die Unternehmen eine Verschlechterung der Geschäftslage. Auch die Beschäftigungserwartungen bleiben weiterhin im negativen Bereich.

Über die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung hinweg zeigt der Index der aktuellen Lagebeurteilung ein heterogenes Bild. Im Bereich der Vorprodukte ist der Index mit -5,4 Punkten weiterhin deutlich im negativen Bereich, während der Saldo bei den Investitionsgütern mit -2,3 Punkten leicht und bei den Konsumgütern mit -0,3 Punkten nur unmerklich im negativen Bereich liegt. Ein homogeneres Bild findet sich bei den unternehmerischen Erwartungen: hier erreicht der Index für die Konsumgüter und die Vorprodukte mit -1,2 bzw. -1,8 Punkten leicht negative Werte, während der Index für die Investitionsgüterbranche mit -2,7 Punkten etwas stärker im negativen Bereich liegt.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

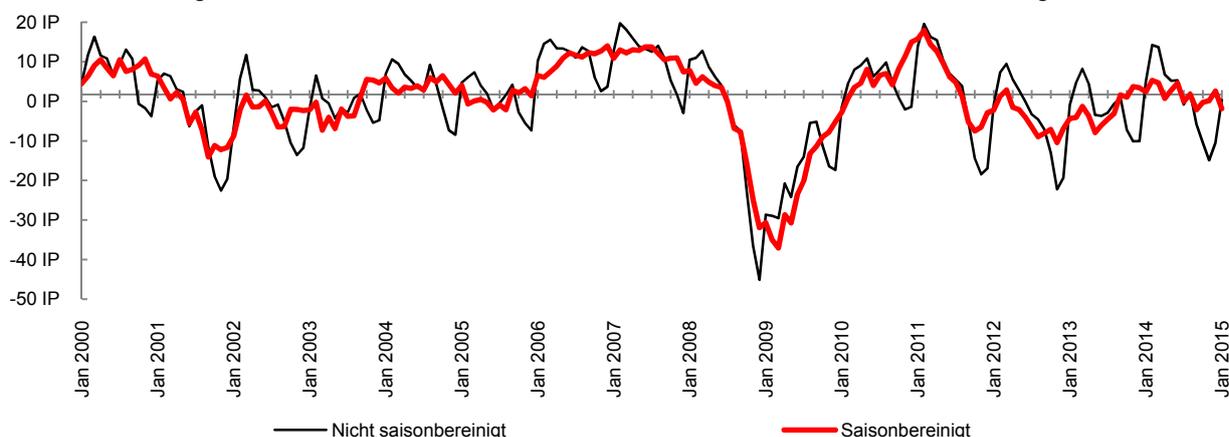
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



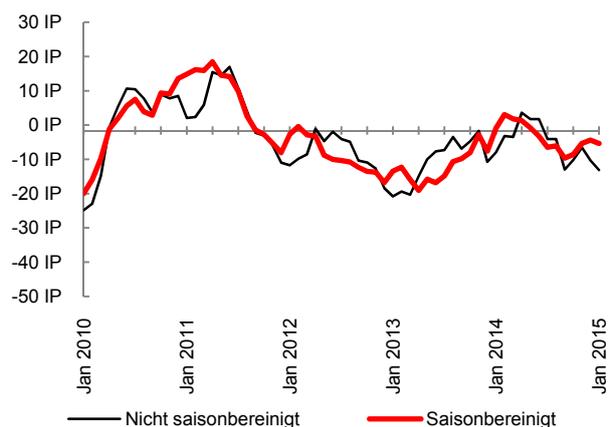
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

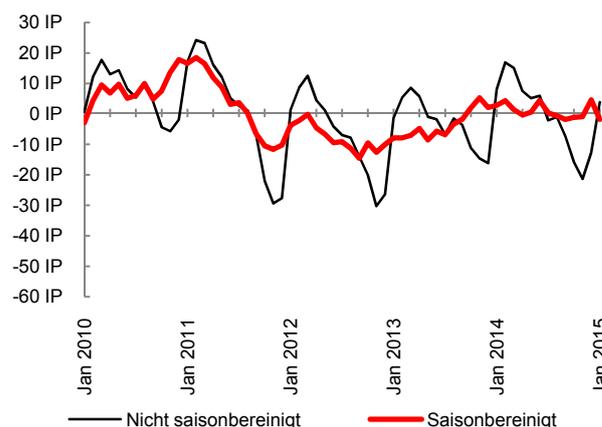
Im Bereich der Herstellung von Vorprodukten haben im Jänner die aktuellen Lagebeurteilungen wieder etwas an Boden verloren (-5,4 Punkte nach -4,4 Punkten im Vormonat). Zwar melden die Unternehmen per Saldo keine Veränderung der Produktionstätigkeit, aber die Auftragsituation hat sich leicht verschlechtert. Rund 64% (66% im Vormonat) der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Die Mehrheit der Unternehmen beurteilt die eigene Geschäftslage als unterdurchschnittlich. Die Kapazitätsauslastung liegt bei rund 81% im Rahmen des langjährigen Durchschnitts.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate abbildet, hat im Jänner 6,4 Punkte verloren und liegt bei -1,8 Punkten. Diese Verschlechterung ist insbesondere auf die skeptischeren Einschätzungen der Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten und die Beschäftigungsentwicklung zurückzuführen. Die Unternehmen rechnen in den nächsten Monaten mit einer stagnierenden Produktionstätigkeit und weiterhin fallenden Verkaufspreisen. Auch die Erwartungen bezüglich der Auftragseingänge sind wieder etwas verhaltener als im Herbst.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



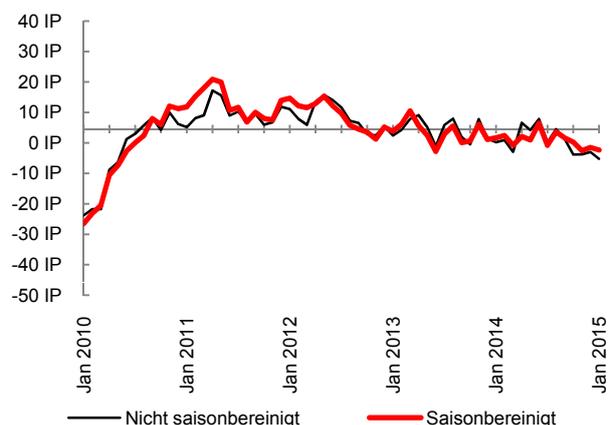
**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmuehlenzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

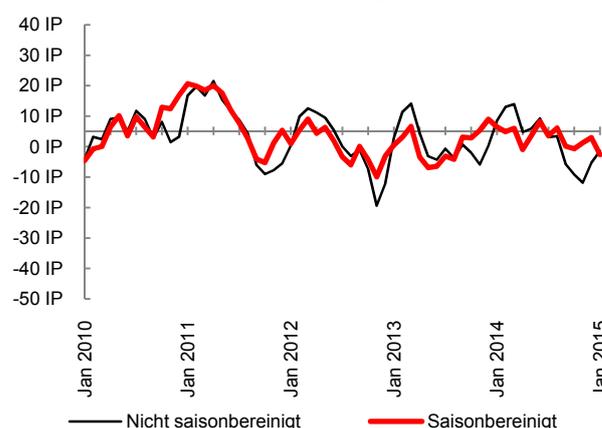
Im Investitionsgüterbereich hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Jänner um 0,8 Punkte nachgegeben und liegt nun bei einem Wert von -2,3 Punkten. Die Unternehmen melden per Saldo einen leichten Rückgang bei der Produktionstätigkeit. Auch die Entwicklung bei den Auftragsbeständen hat sich leicht verschlechtert: Nach 68% im Dezember melden nur mehr rund 66% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände. Bei den Einschätzungen zur Geschäftslage überwiegen ebenfalls die skeptischen Stimmen, wenngleich die Kapazitätsauslastung mit 83% weiterhin im Bereich des langjährigen Durchschnitts verbleibt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im Oktober um 5,6 Punkte verschlechtert und liegt mit -2,7 Punkten wieder im negativen Bereich. Der Rückgang beim Erwartungsindex ist insbesondere auf die per Saldo pessimistischeren Ausblicke auf die künftige Produktionsentwicklung und die Geschäftslage in sechs Monaten zurückzuführen. Auch die Beschäftigungserwartungen haben sich im Jänner weiter verschlechtert. Überdies erwarten die Unternehmen mehrheitlich leicht sinkende Verkaufspreise für die nächsten Monate.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



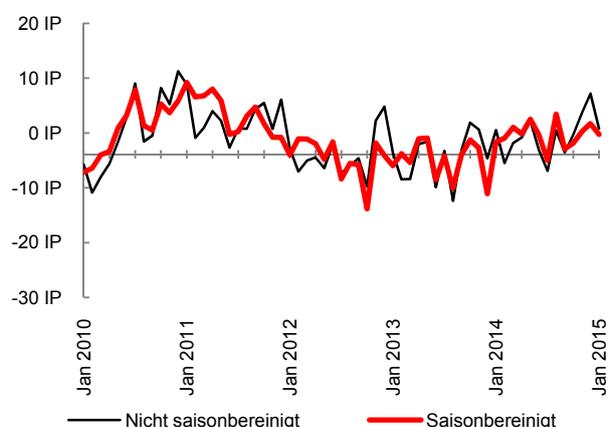
**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

## Konsumgüter

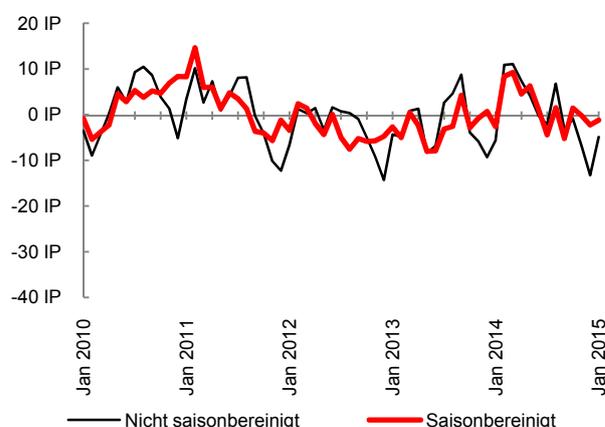
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im Jänner 1,9 Punkte verloren und weist einen Wert von -0,3 Punkten auf. Dieser Wert liegt aber über dem langjährigen Durchschnitt. Die relative Verschlechterung ist vor allem auf die skeptischere Einschätzung der Produktionstätigkeit zurückzuführen. Die Unternehmen melden auch einen leichten Anstieg bei den Fertiglägern. Allerdings hat sich die Beurteilung der Auftragslage gegenüber dem Vormonat verbessert: Rund 70 % der Unternehmen berichten von ausreichenden Auftragsbeständen. Auch die Meldungen zu den Auslandsauftragsbeständen liegen deutlich über den Werten der vergangenen Monate. Die Kapazitätsauslastung liegt mit 81% leicht über dem langjährigen Durchschnitt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat im Jänner ein wenig an Dynamik gewinnen können (+1,1 Punkte) und liegt bei -1,2 Punkten. Damit überwiegen aber noch leicht die pessimistischen Ausblicke. Die Unternehmen gehen weiterhin von einer leichten Steigerung bei der Produktion aus, bezüglich der künftigen Geschäftslage halten sich die optimistischen und die pessimistischen Stimmen die Waage. Allerdings zeigt sich bei den Beschäftigungserwartungen wieder ein skeptischeres Bild als in den letzten Monaten. Auch bei den Erwartungen hinsichtlich der Auftragseingänge in den nächsten Monaten sind die Unternehmen mehrheitlich etwas weniger zuversichtlich als in den Vormonaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

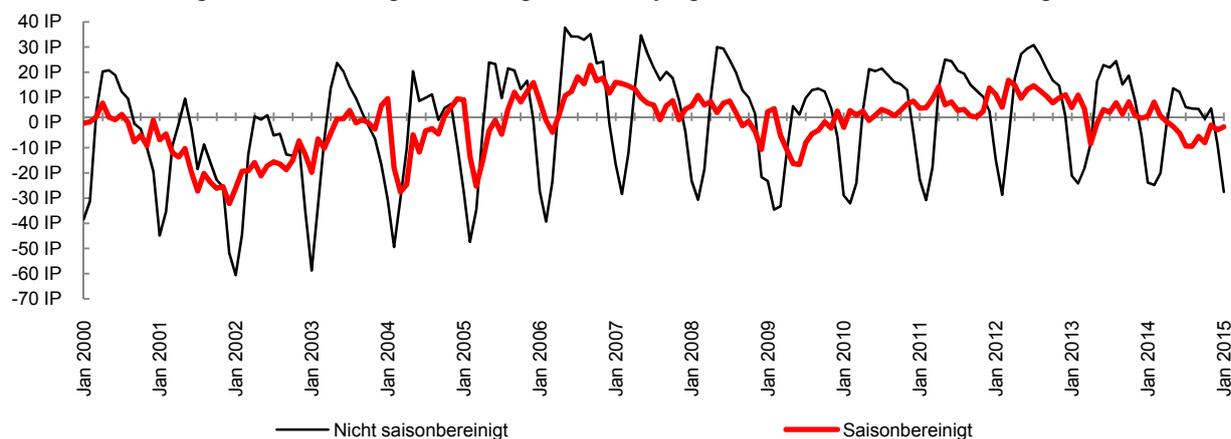
## BAUWIRTSCHAFT

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich im Jänner nur geringfügig um 1,2 Punkte verbessert und liegt saisonbereinigt weiterhin im negativen Bereich (-1,7 Punkte). Obwohl damit – wie in den Vormonaten – weiterhin die negativen Einschätzungen die positiven überwiegen, scheint die leichte Aufwärtsbewegung seit Juli 2014 anzuhalten. Auch eine Reihe anderer Indikatoren (saisonbereinigt) in der Befragung zeigen dieses Bild. Wie im Vormonat berichten 48% der Unternehmen, dass sie ihrer Tätigkeit ohne besondere Schwierigkeiten nachgehen können. Auch die Anzahl der Unternehmen, mit zumindest ausreichendem Auftragsbestand verringerte sich gegenüber November und Dezember um nur 2% und liegt nun bei 62%. Passend dazu nennen aktuell 32% der Unternehmen den Mangel an Aufträgen als wichtigstes Produktionshemmnis. Seit Juni letzten Jahres liegt dieser Wert zwischen 30% und 35%. Der milde Winterverlauf spiegelt sich ebenfalls in den Einschätzungen wider und nur 17% der Unternehmen benennen die Witterungsverhältnisse als wichtigstes Problem (der niedrigste Wert für Jänner seit mehr als 5 Jahren).

Nach vier Monaten Verbesserung in Folge hat sich der Index der unternehmerischen Erwartungen relativ stark abgeschwächt. Der Indexwert der unternehmerischen Erwartungen sank (saisonbereinigt) um 6,5 Punkte von -3,3 auf -9,8 Punkte. Trotz der für diese Jahreszeit typischen Verbesserung der (nicht saisonbereinigten) Einschätzungen bleibt der Ausblick auf die kommenden Monate somit weiterhin pessimistisch. Getragen wird diese negative Einschätzung maßgeblich von schlechteren Erwartungen zur Beschäftigungsentwicklung (Saldo von -4 auf -11) sowie der gesicherten Produktionsdauer in Monaten von nur noch 3,67 Monaten (niedrigster Wert für Jänner seit 2010).

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

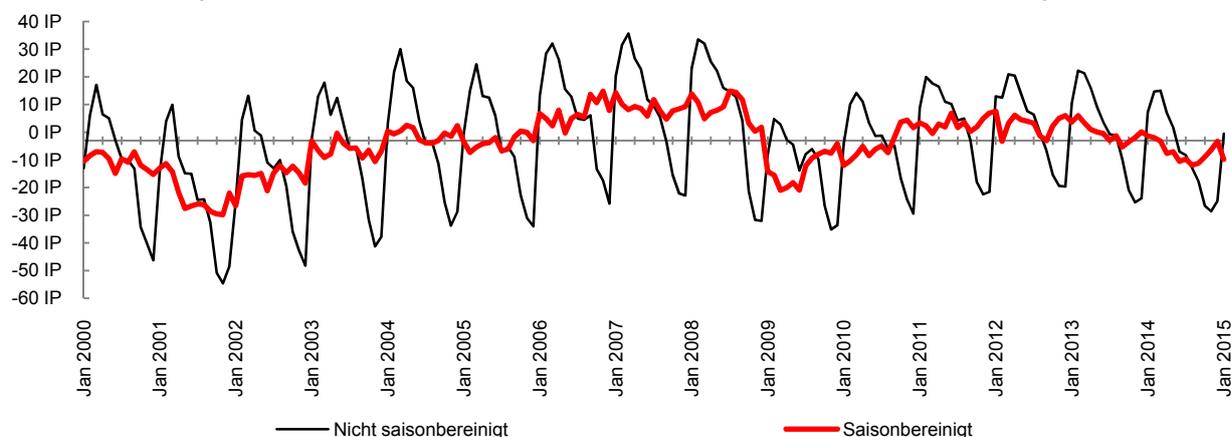
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## DIENSTLEISTUNGEN

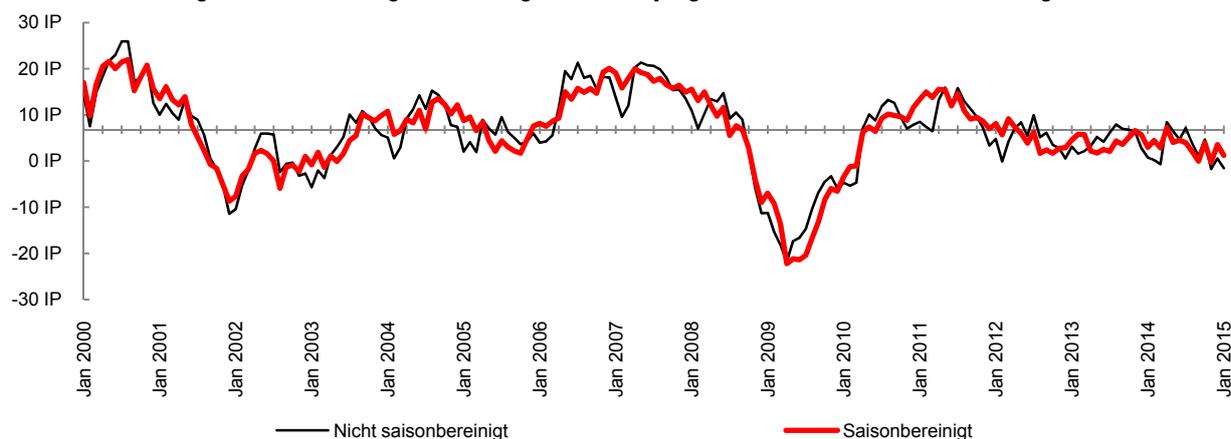
Wie schon seit bald drei Jahren zeigt sich die Konjunktur im Dienstleistungssektor auch zu Beginn des neuen Jahres ohne besondere Dynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen erreichte im Jänner +1,2 Punkte – positive und negative Einschätzungen der derzeitigen Situation und ihrer rezenter Entwicklung sind damit fast ausgewogen. Getragen wird diese Entwicklung zurzeit von einer zwar nicht negativen, im langfristigen Vergleich aber dennoch nur mäßigen Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den vergangenen Monaten. Auch ihre derzeitige Auftragsituation beurteilen die Unternehmen des Dienstleistungssektors nur durchschnittlich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Ausblick der befragten Unternehmen auf die kommenden Monate zusammenfasst, lässt mit einem Ergebnis von +1,6 Punkten weiterhin wenig Elan in der konjunkturellen Entwicklung des Dienstleistungssektors erwarten. Betrachtet man die Detailergebnisse, so zeigt sich, dass die Nachfrageerwartungen zwar im positiven Bereich bleiben, aber dennoch deutlich weniger zuversichtlich ausfallen als noch in den vergangenen Monaten. Die Aussichten zur Geschäftslageentwicklung sind im Jänner erstmals seit über zwei Jahren in den negativen Bereich gefallen. Lediglich die Beschäftigungspläne haben sich in den letzten Monaten etwas erholt.

Betrachtet man die einzelnen Teilsegmente des Dienstleistungssektors, so fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ sowie im EDV-Sektor am besten aus. In beiden Fällen liegt der Index im positiven Bereich, während er bei den „anderen Dienstleistungen“ und im Transportwesen leicht, in der Beherbergung und Gastronomie deutlich im negativen Bereich zu liegen kommt. Hinsichtlich der unternehmerischen Erwartungen für die kommenden Monate bleibt der EDV-Sektor mit Abstand am optimistischsten, gefolgt von den „freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ und den „anderen Dienstleistungen“ – wo zwar die optimistischen Stimmen gegenüber den pessimistischen überwiegen, aber bei weitem nicht so deutlich wie im EDV-Sektor. Im Transportwesen und in der Beherbergung und Gastronomie fällt der Ausblick auf die kommenden Monate dagegen negativ aus.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

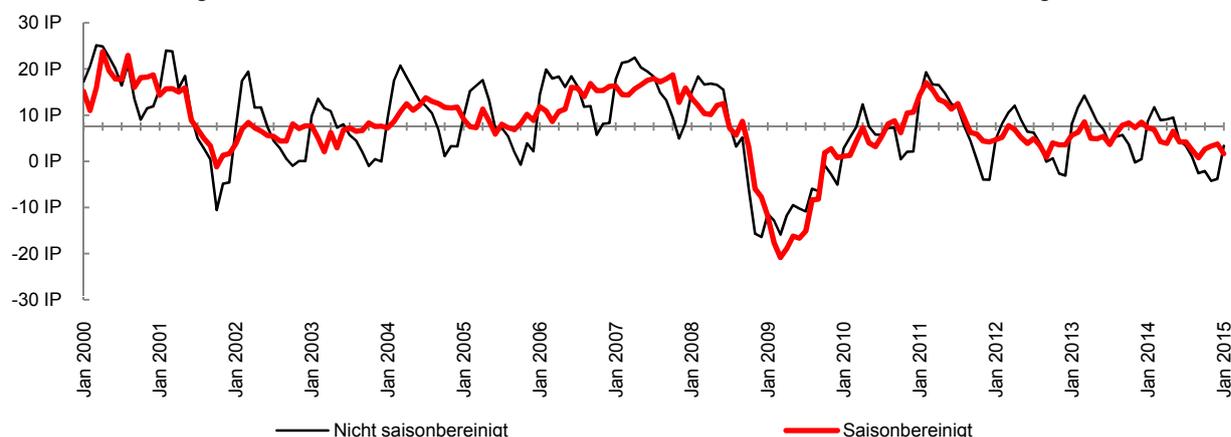
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

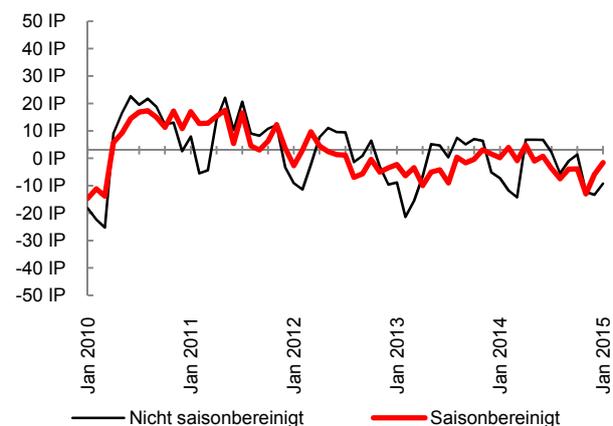


Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

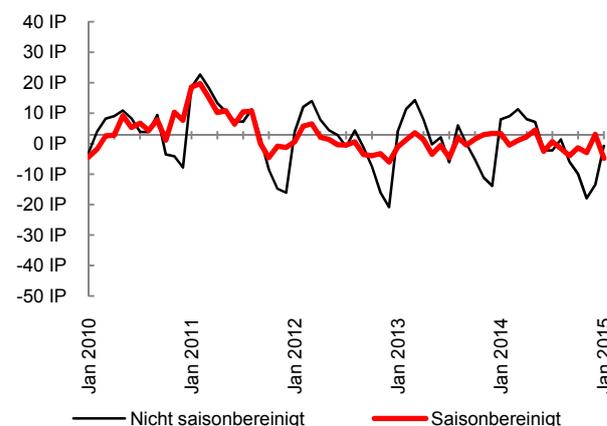
## Verkehr

Im Bereich der Verkehrsdienstleistungen hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in den letzten beiden Monaten deutlich erholt, nachdem er im November mit -13,0 Punkten einen Tiefpunkt erreicht hatte. Allerdings verbleibt der Index mit -1,6 Punkten weiterhin leicht im negativen Bereich. Im Einzelnen zeigt sich, dass die Transportunternehmen sowohl die Entwicklung ihrer Geschäftslage wie auch Nachfrage und Beschäftigung zu Jahresbeginn besser beurteilt als in den vorangegangenen Monaten. Allerdings überwiegen per Saldo lediglich bei der Geschäftslageentwicklung die positiven Meldungen die negativen, die Beurteilung der Auftragslage bleibt nach wie vor unterdurchschnittlich. Im Gegensatz zur etwas besseren Einschätzung der aktuellen Lage haben sich die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate nunmehr wieder etwas eingetrübt. So liegt der Index der unternehmerischen Erwartungen im Jänner bei -4,8 Punkten, die pessimistischen Erwartungen überwiegen also spürbar die optimistischen. Dies ergibt sich vor allem aus schwachen Erwartungen zur weiteren Entwicklung von Geschäftslage und Beschäftigung. Hinsichtlich der Nachfrage nach Transportleistungen gehen die Unternehmen für die nächsten Monate von einer stagnierenden Entwicklung aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

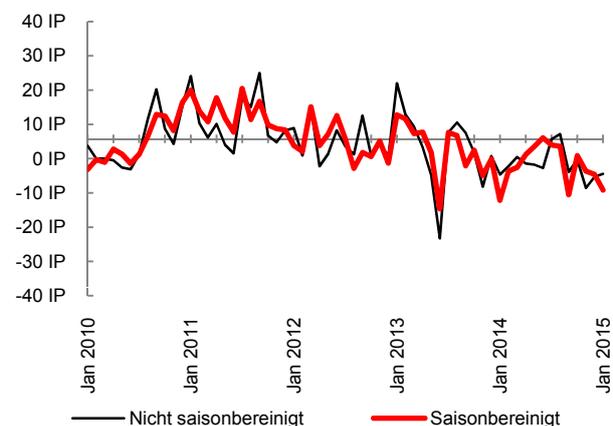


## Beherbergung und Gastronomie

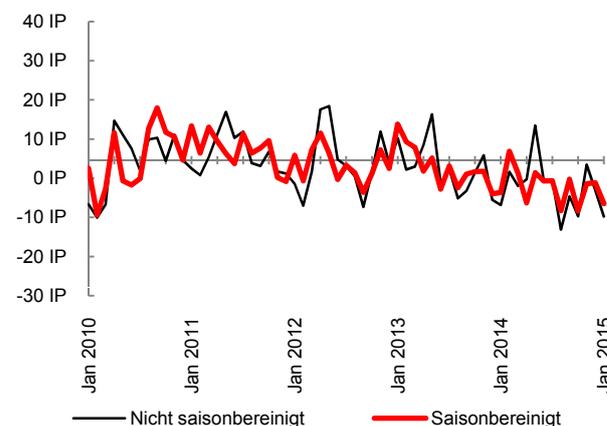
In der Beherbergung und Gastronomie fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen mit -9,2 Punkten deutlich negativ aus. Dies dürfte vor allem auf die für die Jahreszeit zu warme Witterung zurückzuführen sein. Im Detail berichten die befragten Unternehmen von einer rückläufigen Nachfrage in den letzten Monaten und einer Eintrübung ihrer Geschäftslage. Ein spürbarer Anteil der Unternehmen musste zuletzt Beschäftigte abbauen. Die Beherbergungsbetriebe melden zudem eine unterdurchschnittliche Buchungslage.

Auch der Ausblick auf die kommenden Monate fällt skeptisch aus. Mit -6,5 Punkten überwiegen im Index der unternehmerischen Erwartungen die pessimistischen Einschätzungen gegenüber den optimistischen deutlich. Zwar gibt es bei den Nachfrageerwartungen, obwohl sie schlechter ausfallen als im Dezember, einen kleinen Überhang der positiven Erwartungen, demgegenüber stehen aber deutlich negative Geschäftslageerwartungen, die inzwischen auf dem Niveau des Krisenjahres 2009 angelangt sind. Die Beschäftigungspläne zeigen an, dass auch weiterhin zahlreiche Betriebe sich zum Abbau von Personal gezwungen sehen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

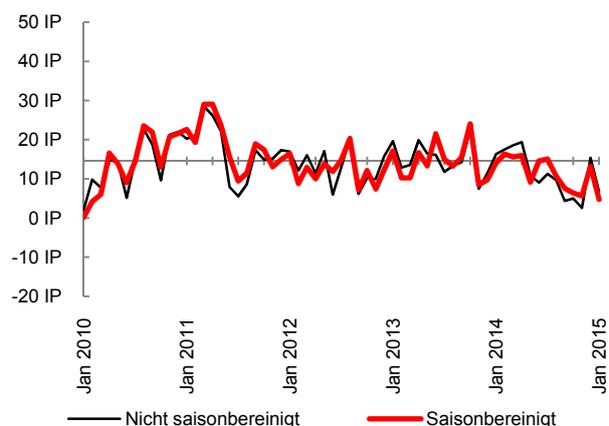


## EDV

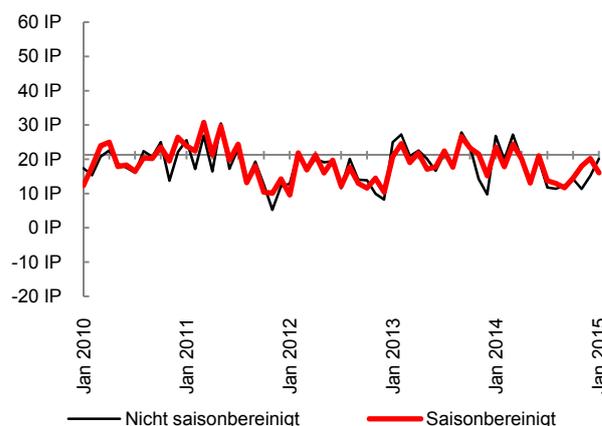
Nach einer kurzfristigen Erholung im Dezember (+13,2 Punkte) fällt der Index der unternehmerischen Lagebeurteilungen im Jänner mit +4,8 Punkten wieder schlechter aus, bleibt aber per Saldo im positiven Bereich. Bezogen auf die einzelnen Teilaspekte des Index ist zuletzt die Beurteilung der Geschäftslageentwicklung auf ein negatives Niveau gesunken, während die Beurteilung von Nachfrage- und Beschäftigungsentwicklung trotz vereinzelter Rückgänge positiv ausfällt.

Verglichen mit den aktuellen Lagebeurteilungen sind die Perspektiven für die kommenden Monate deutlich zuversichtlicher. Mit +16,1 Punkten liegt der Index der unternehmerischen Erwartungen weit im positiven Bereich. Ein Blick auf die Detailergebnisse zeigt jedoch, dass dieses optimistische Ergebnis hauptsächlich auf die Beschäftigungspläne zurückzuführen ist. Zahlreiche Unternehmen melden Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften. Die Erwartungen zur Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den kommenden Monaten fielen dagegen im Jänner für den EDV-Sektor sehr zurückhaltend aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

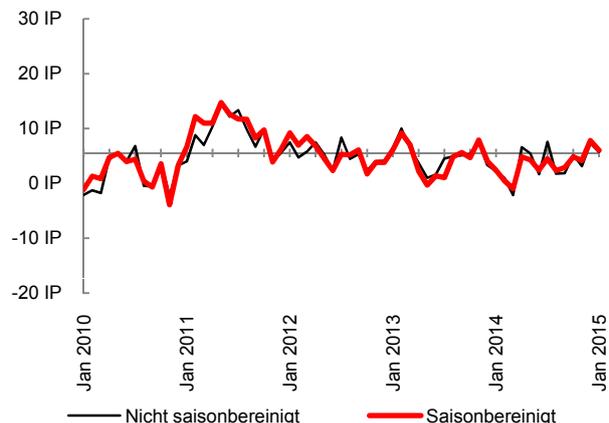


## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

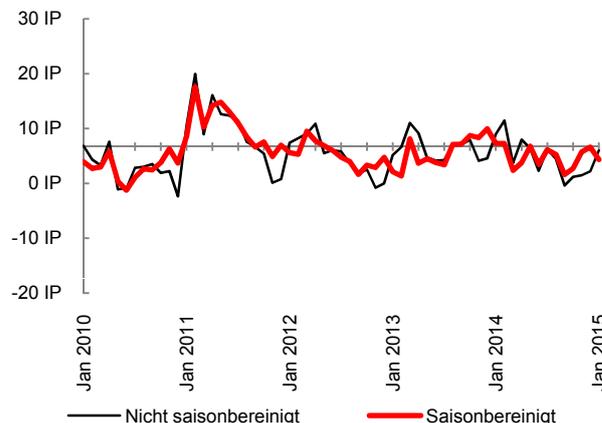
Im Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen liegt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Jänner nach einer leichten Erholungsphase seit dem vergangenen Frühjahr mit +6,1 Punkten exakt im langfristigen Mittel, wobei dies nicht nur für den Index an sich gilt, sondern auch für seine einzelnen Teilkomponenten. Die Beurteilung der Entwicklung von Nachfrage, Beschäftigung und Geschäftslage sowie die Einschätzung der Auftragslage fällt also „durchschnittlich“ und damit in diesem Fall tendenziell leicht positiv aus.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen dagegen liegt mit +4,4 Punkten ein wenig unter dem langjährigen Mittelwert (+7,3 Punkte), verbleibt aber im positiven Bereich. Im Einzelnen überwiegen jedoch nur hinsichtlich der Nachfrage in den kommenden Monaten und der Beschäftigungspläne die zuversichtlichen Erwartungen die skeptischen Einschätzungen, in Bezug auf die weitere Geschäftslageentwicklung halten sie sich hingegen die Waage.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

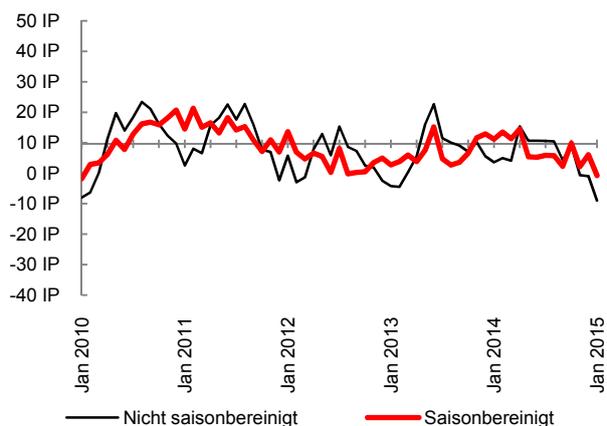


## Andere Dienstleistungen

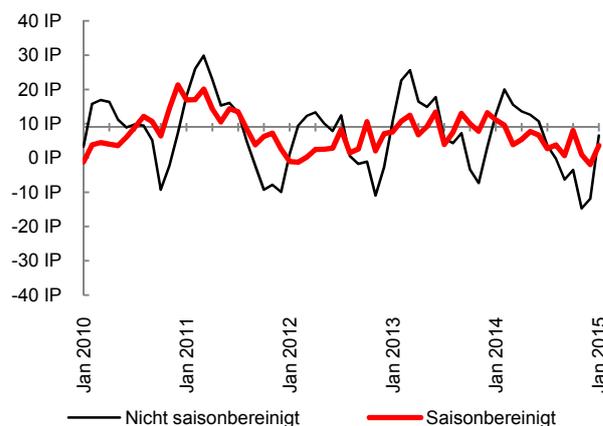
Im Jänner kommt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen mit -0,9 Punkten erstmals seit fast zweieinhalb Jahren wieder geringfügig im negativen Bereich zu liegen. Dies muss allerdings nicht bedeuten, dass es in diesem Sektor zu einer nachhaltigen Verschlechterung der konjunkturellen Lage gekommen ist – dazu müsste sich dieser Rückgang in den kommenden Monaten noch bestätigen. Es zeigt aber, dass die Konjunktur in diesem Bereich zurzeit nur wenig Dynamik aufweist. Von der Geschäftslageentwicklung und der Nachfrage gingen zuletzt kaum Impulse aus. Auch bei der Beschäftigung meldeten die Unternehmen in Summe zuletzt Rückgänge.

Im Index der unternehmerischen Erwartungen, der sich auf die kommenden Monate bezieht, überwiegen mit +3,6 Punkten die optimistischen Stimmen leicht gegenüber den pessimistischen. Allerdings ist dies auf die weiterhin soliden Erwartungen zur Nachfrageentwicklung sowie auf die zuletzt wieder optimistischen Beschäftigungspläne zurückzuführen. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage überwiegen dagegen zurzeit die skeptischen Meldungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

## Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

### **Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:**

Nächste Veröffentlichung: 26.02.2015, 13:00

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:**

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

### **WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:**

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

[www.wko.at](http://www.wko.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:**

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

[http://portal.wko.at/wk/startseite\\_dst.wk?dstid=4746](http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746)

### **WIFO-Werbeklimaindex Vorarlberg:**

Zusammenfassung der Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Vlb. Unter den Meldungen auf der Startseite:

<http://www.kommunikation-vorarlberg.at/>

### **Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):**

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/](http://www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/)

### **Möbelindustrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### **Verpackungswirtschaft:**

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### **Wiener Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

### **Niederösterreichische Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen